

# Energie-Geschäftsreise Niederlande 2026

## Grüner Wasserstoff: Infrastruktur, Speicherung und Distribution



### Im Fokus

Vom 22. bis 24. September 2026 organisiert die AHK Niederlande im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) eine Energie-Geschäftsreise in die Niederlande für deutsche Anbieter aus den Bereichen Infrastruktur, Speicherung und Distribution von grünem Wasserstoff.

Ziel der Geschäftsreise ist es, deutschen Unternehmen, die Lösungen für den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur, die Speicherung und die Distribution von grünem Wasserstoff anbieten, die Möglichkeit zu geben, sich vor einem interessierten Publikum niederländischer Unternehmen und Stakeholder zu präsentieren. Die Anbahnung von individuellen Geschäftskontakten für die deutschen Unternehmen steht im Fokus des Programms.

Ein Business Breakfast bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Lösungen im Rahmen eines moderierten Austauschs vorzustellen und mit dem lokalen Fachpublikum in Kontakt zu treten.



---

## Hintergründe

Die Niederlande befinden sich aufgrund ihrer historisch starken Abhängigkeit von Erdgas in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Mit dem nationalen Wasserstoffprogramm als Teil des *Klimaatakkoords* positionieren sie sich zunehmend als zentraler Wasserstoff-Hub in Nordwesteuropa, insbesondere mit Blick auf Import, Verteilung und industrielle Nutzung.

In der aktuellen dritten Phase der nationalen Wasserstoffstrategie (2026-2030) soll die Elektrolysekapazität von 500 MW auf 4 GW aufgestockt werden. Parallel werden Transport-, Speicher- und Importinfrastrukturen erheblich ausgebaut, was einen steigenden Bedarf an technologischen Lösungen, Engineering-Leistungen und Systemintegration mit sich bringt. Der niederländische Wasserstoffmarkt befindet sich damit im Übergang von der strategischen Planungs- in die konkrete Umsetzungsphase.

In den Niederlanden gibt es fünf große Industriecluster mit hohem Wasserstoffbedarf, die vorrangig an das neue Wasserstoffnetz angebunden werden sollen. Die enge bilaterale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Niederlanden schafft zusätzliche Chancen für grenzüberschreitende Kooperationen. Die Niederlande sprechen sich deutlich für internationale Partnerschaften aus – deutsche Unternehmen können daher gezielt als Zulieferer, EPC-Partner oder komplementäre Lösungsanbieter Fuß fassen. Dies stellt ein großes Potenzial für deutsche Technologieanbieter dar.

## Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in den Niederlanden zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in den Niederlanden sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Business-Breakfast:** Im Rahmen einer Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten niederländischen Fachpublikum zu pitchten.
- **Vor-Ort-Briefing:** Briefing zum niederländischen Wasserstoffmarkt und zu den politischen, regulatorischen und interkulturellen Rahmenbedingungen.
- **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in den Niederlanden.
- **Gruppentermine** mit lokalen Akteuren, die maßgeblich zum Auf- und Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur in den Niederlanden beitragen.

## Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in den Niederlanden folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- **Elektrolysetechnologien,** Anlagenbau und Engineering-Leistungen für den Aufbau neuer Wasserstoff-Produktionskapazitäten
- **Speicherlösungen:** Druck- und Flüssigspeicherung, Kavernenspeicher, chemische Speicherung (LOHC) sowie Sicherheitssysteme
- **Infrastruktur:** Pipelinebau und -ertüchtigung, Verdichter- und Kompressortechnik, Mess- und Regeltechnik
- **Systemintegration** zur Anbindung von Produktion, Speicher und Industrieclustern sowie Transport- und Hafenlogistik für den Wasserstoffimport

## Programmwurf

PROGRAMM	DATUM	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
<b>Vor-Ort-Briefing und Fachbesuche</b>	Dienstag, 22. September	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individuelle Anreise und Kick-off in Groningen</li><li>▪ Ausführliches Briefing zum niederländischen Wasserstoffmarkt und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage</li><li>▪ Fachbesuche bei zentralen Akteuren der Wasserstoffwirtschaft im Raum Groningen</li></ul>
<b>Business Breakfast und Kooperationsgespräche</b>	Mittwoch, 23. September	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dutch-German Business Breakfast mit Impulsvorträgen lokaler Experten und kurzen Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen vor niederländischem Fachpublikum</li><li>▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern (begleitet durch die AHK Niederlande)</li></ul>
<b>Kooperationsgespräche</b>	Donnerstag, 24. September	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in den Niederlanden (begleitet durch die AHK Niederlande)</li><li>▪ Individuelle Abreise</li></ul>

### Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der AHK Niederlande durchgeführt.

### AHK Niederlande

Die AHK Niederlande (Deutsch-Niederländische Handelskammer) ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in den Niederlanden. Seit über 120 Jahren unterstützt sie deutsche Unternehmen beim Markteintritt und bei der Geschäftsanbahnung auf dem niederländischen Markt.

### Impressum

#### Herausgeber

AHK Niederlande  
Nassauplein 30  
2585 EC Den Haag  
Tel.: +31 70 311 4100  
E-Mail: [info@dnhk.org](mailto:info@dnhk.org)

#### Text und Redaktion

AHK Niederlande

#### Bildnachweis

AHK Niederlande